

erwogen, sämtlich an höchster Stelle um Verringerung ihres Ansehens einzukommen...

Ein gutes Apfeljahr. Eine Apfelweins-Autorität schreibt der Fr. M., daß im Durchschnitt in Frankfurt jährlich 80000 Malter Apfel eingeliefert würden...

Mühlhausen (Reichslande). Vor einigen Tagen wurde in Mittelfrank von dem Genarmen ein junger Bürde eingebracht...

Einem grauen Tod hat — so schreibt man den „M. N.“ aus Rom unterm 8. November — vor einigen Tagen ein bekannter und beliebter Geschäftsman...

Die Kgl. württ. Staatsforstverwaltung veröffentlicht in „St. Aug.“ eine Uebersicht über die für das Betriebsjahr 1893/94 zum Verkauf bestimmten Holz...

Nutzen verpricht, als der Getreidebau. Diese Schwärme wird natürlich bereits von Schwämmern weidlich ausgebeutet...

Aus einer landwirtschaftlichen Rede. Meine Herren, ich kann Ihnen den Reichtum nicht warm genug ans Herz legen...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Wachung. Verjährung von Forderungen. Angehts des nahenden Jahreschlusses wollen wir schon jetzt auf die Bestimmungen des württ. Gesetzes betr. die Verjährung aufmerksam machen...

Neueste Nachrichten. Wien, 10. Nov. Das Fremdenblatt meldet, eine gemeinsame Versprechung des Fürsten Windischgrätz mit Gilmecy und den drei Klubmännern erzielte keine Verständigung...

Stuttgart. Die Firma S. und D. Marsquardt, Weinhandlung (Hotel Marquardt) wurde auf der Weltausstellung in Chicago für ausgezeichnete weisse Weine mit einem Preis nebst Diplom ausgezeichnet...

Table with 4 columns: Holzart, Menge, Preis, etc. Includes items like Buchen, Eichen, Nadelholz.

Fruchtpreise. Badnang, den 8. November 1893. Dinkel, Haber, Gerste, etc.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialien) am Sonntag den 12. November. Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret...

Gestorben.

In Stuttgart: Clara Hochstetter, Kangleiters Witwe. In Badnang: Clara Hochstetter, Kangleiters Witwe. In Stuttgart: Clara Hochstetter, Kangleiters Witwe...

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 11. Nov.

Nach den meteorologischen Beobachtungen steht für Samstag und Sonntag noch trockenes, aber größtenteils bewölkt und dabei fortgesetzt kaltes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Wien, 10. Nov. Das Fremdenblatt meldet, eine gemeinsame Versprechung des Fürsten Windischgrätz mit Gilmecy und den drei Klubmännern erzielte keine Verständigung...

Athen, 10. Nov. Der König nahm die Demission des Kabinetts an und berief Trimpis, welcher die Neubildung des Kabinetts übernimmt.

Die Kgl. württ. Staatsforstverwaltung veröffentlicht in „St. Aug.“ eine Uebersicht über die für das Betriebsjahr 1893/94 zum Verkauf bestimmten Holz...

Schloß und Forst.

Erzählung von A. v. Tschiedt. (Fortsetzung.) Maria hatte wiederum Gelegenheit, sich über die himmlische Laune ihrer Herrin zu verwundern...

Die Gräfin ging dem hochwillkommenen Gaste selbst entgegen. Auch Heintz war eingetreten. „Ich spreche Ihnen meine Bewunderung aus, Herr Graf...“

Sein Ton verriet nicht im mindesten eine Empfindlichkeit des zurückgewiesenen Freiers. Der Graf gluckte, der Komtesse einen Dienst zu erweisen...

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ...

Amthliche Bekanntmachungen.

Lieferung von Schotter & Sand.

Zur Unterhaltung der Bahnstrecke Waiblingen—Seffenthal für das nächste Jahr ist erforderlich: Die Lieferung von ca. 2300 cbm Schotter, 150 cbm Kalkstein, 250 cbm Kalkstein, 50 cbm Sand...

Fahrrad-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der Frau Friedrich Schlienz, Schultheißens Witwe hier, kommt in der Wohnung des Friedrich Rupp, Notgerber's in der unteren Au hier am nächsten...

Wittwoch den 15. ds. Mts.

um vormittags 9 Uhr an sämtliche vorhandene Fahrräder gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf und zwar: 1 silberne Damenuhr, 2 goldene Ringe...

Friedr. Leibold

Buchbinderei, Badnang. Uhlensprache empfiehlt: Geschäftsbücher, Copierbücher, Bilborhaptes, Sectographentinte, Gaukler- und Conceptpapier...

Veränderungen im Familienstand.

Table with columns: Name, Address, Event (Wedding, Birth, Death, etc.). Includes names like Gommel, W., Schreiner, etc.

Prima Wiesenheu.

so wie Weizen- & Roggenstroh auf Dezember — Januar lieferbar, haben noch preiswürdig abzugeben. Gebr. Flegelheimer in Hall.

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs

so wie Betonirungsarbeiten jeder Art. Pflaster, Fliesen, etc. Unterirkeim bei Stuttgart.

Erbsen, Linsen und Bohnen

empfeht Albert Sauer. Reutlinger Kirchenbauhose & W. 1., Bweibrückener Kirchenbauhose & W. 2., Ulmer Kirchenbauhose & W. 3.

Schwein

Carl Bommer, Notgerber. Hermannsweilerhof. Ein 10 Wochen trächtiges Schwein.

Schwein

hat zu verkaufen Friedrich Kühnle. Badnang. Ein 13 Wochen trächtiges Schwein.

Heinrich Feilners

besten Kräuterliqueur (Fabrik Hof in Bayern) weit und breit bekannt, von seinem aromatischen Geschmack, ist unstrittig einer der besten und preiswertheften Magen- und Gallenlauge. Sie haben in Badnang Georg Gebhardt, in Heuffen bei Weversberger.

Harzer Kanarienhähne und Hennen

verkauft billig Krauß, Bader. Badnang. Ein 10 Wochen trächtiges Schwein.

Riesenkainchen

ca. 60 Stück, verkauft Emil Stelzer. Badnang. Ein 8 Wochen alte Bortierrier, ausgezeichnet im Mattenfang, hat zu verkaufen Gustav Müller, Gerber.

Reinsten Schaumwein

„Patent Reihlen.“

Alleinverkauf für Backnang und Umgebung. 1/2 Flasche M. 1. 50. 1/2 Flasche M. 90. bei Mehrabnahme billiger empfiehlt bestens O. Höchel.

Thomasphosphatmehl

15-17%ig, Rainit 23/24% Schwefeläurem Kali zu den billigsten Tagespreisen bestens empfohlen. Chilisalpeter 15 1/2 bis 16% Stickstoff für das Frühjahr 1894 ebenfalls billigst bei Schwaderer & Göpper, Phosphatwerk Burgstall.

Bekanntmachung.

Die erste Ziehung der großen Reutlinger Geld-Lotterie (Hauptgewinne bar M. 25,000, 10,000, 5,000, zusammen M. 55,000) findet unfehlbar schon am 21. November statt. Lose für diese Ziehung à M. 1.—, für beide Ziehungen à 2.— (auf 12 Lose 1 Freilos) sind zu beziehen durch die bekannten Losverkaufsstellen und durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Baumwollflanelle

Wachung. **karriert, gestreift und bedruckt**, in einer Auswahl von über 200 Dessin; hauptsächlich mache ich auf eine große Partie ganz schwere, karrierte und stetig gestreifte aufmerksam, welche ich weit unter dem Preis verkaufe. Um günstigen Besuch bittet
J. Haag b. Stern.

A. Haag b. Stern
empfiehlt sein großes Lager in

Tuch, Bukskin & Kammgarnstoffe

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, rein wollen Tuch schon von 2 M. an per Meter,

Halbtuch & Hofenzeuge

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Damenkleiderstoffe

in gestreift, geblumt, karriert u. einfarbig in schönen neuen Dessin, sowie

Kama, Koker, Melton, Kock-Flanelle u. s. w.

empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

J. Haag b. Stern.

Bettbarchent, Bettdrill, Bettzeuge

fertige Betten, Bettfedern

sämtliche Aussteuerartikel

empfiehlt billigst

J. Haag b. Stern.

G. Albrecht, Buchbinderei,

Marktkraße 14,

erlaubt sich sein reichhaltiges Lager

fertiger Geschäfts- & Copier-Bücher

empfehlend in Erinnerung zu bringen.

In allen gangbaren Formaten und Miniaturen halte ich beständig Vorrat, während Bücher nach jedem beliebigen Extramuster binnen kürzester Frist prompteste Beforgung zu Fabrikpreisen finden.

Wachung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab ein

Baugeschäft

betreibe und halte mich der geehrten Einwohnerschaft zur Ausführung von Bauarbeiten jeder Art stets empfohlen.

Hochachtungsvoll

A. Steinbrenner,
Werkmeister u. Wasserbautechniker.

Wachung.

Dankagung & Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft teile ich ergebenst mit, daß ich meine

Wirtschaft z. Uhr

an Herrn **Aug. Keller** abgetreten habe. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen freundlichst danke, bitte ich solches auch meinem Nachfolger zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll
G. Wirth z. Uhr.

Wirtschafts-Empfehlung.

Meinen geehrten Gönnern von hier und Umgebung zeige ergebenst an, daß ich von Herrn **Wirth** die **Wirtschaft z. Uhr** käuflich übernommen habe, mit der Bitte, das Zutrauen, welches mein Vorgänger genoss, auch mir schenken zu wollen. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine Gäste aufmerksam zu bedienen und gute Speisen und Getränke zu verabreichen.

Hochachtungsvoll

August Keller, Wirtschaft z. Uhr.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate Novbr. & Dezbr.

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt **Wachung** die Redaktion.

Wachung:

Mein Lager in fertigen Herren- & Knabenkleidern

für Herbst und Winter, besonders Heberzieher, Lodenjoppen, Schwaloff, Kinderüberzieher mit und ohne Feltskin, empfiehlt preiswürdig

W. Spinner am Markt.

Tuch & Bukskin Hosenzzeuge

für Herbst und Winter, sowie empfiehlt in großer Auswahl der Obige.

Burgstall.

Futterschneid-

maschinen

mit Stahlhartem Mund-

stück (nicht Weichguss)

mit und ohne Kettenzug,

Schrotmühlen

neuester Konstruktion,

sehr leistungsfähig,

Rübenmühlen

in mehreren Sorten,

Maschinenmesser

Gillenspumpen



empfiehlt billigst unter Garantie

H. Bollinger, mech. Werkstätte.

Wachung.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß ich die von Herrn **Kraus** käuflich erworbene

Bäckerei, Uhlstraße 39

(seitlich von Bäcker **Lin** betrieben) übernommen habe und **Sonntag den 12. November** eröffnen werde. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine werten Kunden mit frischer und guter Ware zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll
G. Kleinfnecht, Bäcker.

Zugleich empfehle ich
bayerisches Roggenbrot, sowie feines Schnittbrot.
Kundenbrot wird jeden Tag angenommen. Obiger.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei

verarbeitet das ganze Jahr über

Flachs, Hanf und Abwerg

zu anerkannt soliden und schönen

Garnen und Geweben

und befolgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der **Spinnlohn** von Garnen Nr. 10-20 ist 10 Pf.

per Schneller zu 1000 Meter über Nr. 20 9

Sendungen franco gegen franco laut Vereinbarung südd. Wollspinnereien.

Wegen Auskauf und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:

Karl Feucht in **Wachung**. **G. Replers** Bue. in **Zulzbach**.

C. F. Freisäus, **Murrhardt**. **C. F. Glod** in **Winnenden**. (M.)

(H.)
Sicheres Mittel gegen **Schwarz- oder Blauwerden des Obstmostes**
bei **Xaver Riede, Küfermeister, Heilbronn.**

Wilmersbach, W. Wachung.

Einen gut erhaltenen

Rochofeu

(außen heizbar) hat um billigen Preis

zu verkaufen
Hochachtungsvoll
Gottl. Baun's Witwe.

Eine schöne

Wohnung

mit zwei Zimmer und sonstigem Zugehör

ist logisch zu vermieten.

Hochachtungsvoll
G. Kleinfnecht, Bäcker,
Uhlstraße Nr. 39.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2-3 Zimmern, Kammer, Küche,

Holz und Kellerraum ist bis Lichtmeß zu

vermieten. Wo sagt?

Hochachtungsvoll
die Exped. d. Bl.

Ein Zimmer,

möbliert oder unmöbliert, ist bis 1. Dez.

zu vermieten in der

Alberstraße Nr. 1, 2. Treppen.

Dienstbotenverträge

Buchdruckerei von **Hr. Stroß.**

Um mit einer Partie wollener Kindermittel

von bezügtem Drahtgeflecht, à 25 Pfg. vollends zu räumen, verkaufe solche unter Selbstkostenpreisen.

Garnierte Winterhüte

halte stets vorrätig schon von 3 M. an,

Müße und Pelzmützen

sind zu billigen Preisen zu haben bei

Mathilde Seyfried.

Neue Heringe,

per Stück 6 Pf.

Bismarckheringe

Ruffische Sardinen

frisch eingetroffen bei

G. Gebhardt.

Feinstes Schmirbrot

empfiehlt

G. Gebhardt,

Conditor.

Stuttgarter Fournierhandlung

Edt Olga u. Uhlstraße. J. Eppinger.

Alle Laubsägerei-

Artikel liefern

G. Schaller & Comp.,

Ronstanz, 3 Marktsäule 3.

Preislisten und Kataloge unentgeltlich.

Neu! Anbertroffen! Neu! Kodj's Benzolin,

hergestellt v. **W. Kodj u. Cie.**

in Feuerbach b. Stuttgart.

Kabrennbares, nicht explodierendes

Stedenwasser

ist das beste Mittel zum sichern Entfernen von Schmutzflecken aller Art, greift die Farbe der Stoffe nicht an und hinterläßt keinen Schmutzrand.

Zum Reinigen von Handschuhen zc. unübertroffen. Durch seine Unbrennbarkeit schließt es die vielen Unglücksfälle, welche bei Benzin täglich vorkommen, völlig aus, es sollte deshalb in keiner Familie fehlen. Per Flacon 60 Pf. zu haben bei

G. Weil, Apotheker, Wachung.

Haben Sie Sommersprossen?

Wünschen Sie zarten, weissen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie:

Bergmann's Lillienmilch-Seife

(mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“)

von **Bergmann & Co.** in **Dresden**, à Stück 50 Pf. bei

Apotheker Roser.

Tagessübericht.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Wachung, 10. Nov. Der auf gestern veranstaltete „Lutherabend“ gestaltete sich wiederum zu einer erhebenden Gedenkfeyer für den großen Reformator. Aus allen Schichten der Bevölkerung fanden sich die Teilnehmer im Saale des Gasthofs zum Schwanen ein und lauschten den gebiengen Vorträgen in Prosa wie in Poesie, welche angenehm unterbrochen wurden durch flotte Liebesvorträge des hiesigen Volksschullehrers. Den Hauptvortrag hielt Herr **Dehan Klemm** über die Schrift **Luthers**: „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“, welche auf die Leipziger Disputationen (mit Dr. Eck) im Sommer 1520 erliegen und als eine der wichtigsten Reformationsschriften aus Luthers Hand sich darbietet. Luther ging dabei von der Ueberzeugung aus, wenn es ihm gelänge den beutigen Adel für das reine Wort Gottes entflammt zu sehen, er des Erfolges sicher sei. Der Redner führte den Hauptinhalt der Schrift in klaren Zügen vor, bei den 11. Teil, der davon handelt, was zur Besserung wohl geschehen möchte und sollte von weltlicher Gewalt oder gemeinem Konzil und ermete am Schluß des Vortrages den Dank der Versammlung. Nicht minder kam auch dem nächstfolgenden Redner, **Hrn. Präceptor Roth**, voller Weisheit für eine hübsche, gediegene Auswahl aus Luthers's Tugenden, die oft hervorklingeln, gerade in letzter Zeit von Luthers Gegnern zu Angriffspunkten gewählt wurden. Zu Defamationen fanden sich Mitglieder des Männer- und Sängersvereins bereit. Den „Audelgruß zum Lutherfest“ von **H. Gerol** trug **Hr. Nob.**

Stroh vor, „der Kälter und der Umer Dom“ in

scheinischer und schwäbischer Mundart war von **Hr. Fr.**

Kehl gewählt, zum Schluß bot **Hr. Stiftungsopfer**

Beck ein passendes Gebicht zum Tage mit der

Ueberschrift: „Was uns bleibt“ aus seinem Liebes-

schage und fand nach Vortrag desselben mit einer

Madung und Hindeutung auf 2. Könige 12, 9-11

heitere Zustimmung, infolge dessen auch ansehnliche

Gaben für die Erneuerung unseres Gotteshauses fielen.

Zum Schluß dankte der Vorfisende Allen, welche für

den Abend zur Belebung ihre Hand geboten, besonders

den **Hrn. Lehrern** für die schönen Gesangsleistungen

unter Direktion des **Hrn. Oberlehrers Fauth**. Die

Lutherabende werden wohl für alle Zeiten auch hier

sich voller Sympathie der ev. Gemeindegossen zu er-

freuen haben.

— Im Laufe dieser Woche wurde das Dach-

gestühl der kathol. Kirche aufgerichtet. Die

Baunternehmer **Kläfer** und **Beimar** hier lösten in

der raschen Ausführung der massiven Bauten ihre Auf-

gabe, daß der Bau noch in diesem Jahre unter Dach

komme, unter Hilfe des guten Spätherbstes meisterhaft.

Bebenhausen, 9. Nov. Heute war der Hohenzollern-

festen Tag. Um 9 Uhr fuhr der Kaiser mit seinem

Gefolge von **Bebenhausen** ab, um die Stammburg des

Kaiserhauses zu besuchen, auf der Station von **Fürsten-**

berg von **Hohenzollern** empfangen. Auch für die heutige

Fahrt hatte der Kaiser den schmunzelnden Jagdanzug mit

Spornstiefeln angelegt; ähnlichen Anzug trug das Ge-

folge. Die Rückkehr erfolgte um 4 Uhr 25 Minuten.

Am Treppenturm des „neuen Baus“ erwartete der

König mit seinem Gefolge den kaiserlichen Gast, be-

noch einmal Einkehr hielt im traumhaften Jagdschloß

im **Schönbusch**. Als Gäste des Königs trafen zu

gleicher Zeit ein der preussische Gesandte an wür-

t. Hof v. **Hollern** mit dem Legationssekretär v. **Vorant**.

Schnitzbrot, Lebkuchen, Sprengerle

empfiehlt **Paul Henninger.**

Neue guttoshende

Erbsen und Linsen,

per Pfd.

Reis, 16-25 Pfg.

empfiehlt **Paul Henninger.**

Kölnisches Wasser

Begründet 1825 von **Joh. Chr. Fochtenberger**

in **Heilbronn**.

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern

auch gepriift vom k. Medizinalkol-

legium und von ärztlichen Autori-

täten bei **Augenleiden** und **Gie-**

derschwäche als unübertroffen em-

pfiehlt. Flacon à 35, 60 u. 65 Pf.

Alleinverkauf für

Wachung bei **Cond. P. Henninger.**

Zulzbach bei **Cond. G. Selbing.**

Veruchen Sie es bei

Zahnschmerzen (M.)

mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt ge-

radezu wunderbar und ist vollkommen un-

schädlich. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg.

in **Wachung** bei **Apotheker Roser.**

Apotheker **G. Weil.**

Ein noch sehr guterhaltener

Sofa

wird wegen Entbehrlichkeit gegen Bar-

zahlung dem Verkauf ausgesetzt. Näheres

bei der Expedition d. Bl.

Ein möbliertes

Zimmer

ist sofort zu vermieten. Von wem? sagt

die Exped. d. Bl.

Alle Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass in der **Waldsee** (Württemberg) ersehnterhandelt werden. Wer daher in diesen Ländern Absatzgebiete durch Annoncieren bei Gerbereien, Lederhandlungen zc. sucht, benutzt mit bestem Erfolg den „**Süddeutsche Gerber**“.

Derselbe erscheint jeden Sonntag, die Zelle kostet 20 Pfg. höher Absatz bei Werbe-derhandlungen. Bestagen pro 1000

6. — Probe-Nummern z. Dienst.

Dankagung.

Für die Beweise herzlichen Anteil's während dem langen

Leiden unserer lieben Schwester

und Tante

Rosine Pfeleberer,

für die reichen Blumenpenden

und zahlreiche Begleitung zu

ihren letzten Aufschritte lagen

ihren herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Die trauernden Eltern:

Otto und Luise Kübke

geb. Köchel

mit ihren Kindern.

Wachung.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekann-

ten, von welchen wir während

des langen Krankheits und beim

Sinkgehen unseres lieben Kindes

Martha

so überaus viel Liebe und Teil-

nahme geziehen durften, für

die vielen Blumenpenden und

ehrenvolle Begleitung, auch von

Seiten ihres Herrn Lehrers und

ihrer Mitschülerinnen,

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 177

Dienstag den 14. November 1893.

62. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum in Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksmeterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamts-Steuer-Umlage pro 1. April 1893/1894.

Nach Art. 3 Ziff. 1 des Finanzgesetzes vom 17. Juni 1893 (Regbl. S. 131) ist die Steuer aus Grundeigentum und Gefällen, sowie aus Gebäuden und Gewerben nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1873 (Regbl. S. 127) zu erheben. Die Umlage der Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern auf Grundeigentum, Gefälle, Gebäude und Gewerbe hat in dem für Veranschlagung derselben zur Staatssteuer bestimmten Verhältnis zu stehen. (Sfr. Gesetz vom 23. Juli 1877 Regbl. S. 198 und vom 14. Juni 1887 Regbl. S. 187)

an Staatssteuer:		an Amtschaden	
von Grund-Eigentum von den Gefällen	43370 M. 42 Pf. 462 M. 10 Pf.	43832 M. 52 Pf. 21907 M. 72 Pf. 22372 M. 53 Pf. 88 112 M. 77 Pf.	
von Gebäuden „ Gewerben			

kraft des von der K. Kreisregierung in Ludwigsburg durch Dekret vom 3. August 1893 Ziff. 8134 genehmigten Amtsveranlagungsbeschlusses vom 4. Juli 1893

An diesen Summen haben die einzelnen Gemeinden die in der nachstehenden Uebersicht enthaltenen Beträge zu übernehmen und in monatlichen Raten, auf den 20. jeden Monats unfehlbar an die Oberamtspflege abzuliefern. Zugleich mit dem Amtschaden ist auch der von den in der angehängten Uebersicht genannten Gemeinden und Markungsinhabern zu leistende Beitrag zu den Unterhaltungskosten der in die Verwaltung der Amtskörperschaft übernommenen Straßen zur Umlage und zur Ablieferung zu bringen.

Die Unteraussteilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen hat nun alsbald zu erfolgen und ist spätestens bis 18. Dezember 1893 Vollzugsbericht zu erstatten wobei anzugeben ist, wie viel je an Amts-, Gesamt- und Teilgemeinde-Schaden auf 1 Mark Staatssteuer entfällt.

R. Oberamt. Schüß.

Gemeinden.	Staatssteuer				Von den nur amts- u. gemeindesteuerpflichtigen u. von den bedingt steuerpflichtigen Objekten beträgt der Staatssteuerbetrag aus			Gesamtsumme der als Umlagefuß dienenden Staatssteuer.	Amtschaden.											
	aus Grund-Eigentum u. Gefällen.	aus Gebäuden.	aus Gewerben.	Zusammen.	Grundeigentum und Gefällen.	Gebäuden.	Zusammen.													
Badnang	5678	04	7836	77	14926	01	27941	72	313	82	147	95	461	77	28403	49	16668	99		
Almersbach	1464	31	428	51	67	31	1960	13	180	33	5	25	105	35	1322	08	775	88		
Althütte	556	76	479	12	180	85	1216	73	100	10			62	80	62	80	527	61	309	64
Bruch	327	50	125	69	11	62	464	81	62	09			49	09	853	97	501	16		
Cottenweiler	610	10	172	83	21	95	804	88	49	09			120	37	120	37	416	65	244	52
Ebersberg	141	10	108	78	46	31	296	28	120	37			120	37	120	37	416	65	244	52
Fornsbach	1755	30	628	95	154	59	2538	84	140	91	27	41	168	32	2707	16	1588	73		
Grab	1061	35	440	60	122	85	1624	26	416	43	6	72	423	15	2047	41	1201	55		
Großspach	3277	68	950	78	412	06	4640	52	42	84			42	84	4683	36	2748	50		
Großherlach	862	23	345	87	134	86	1342	96	40	05			40	05	1383	01	811	64		
Heiningen	837	85	245	49	19	57	1102	91							1102	91	647	26		
Heutenbach	416	94	169	79	35	84	622	57			5	46	6	05	628	62	368	91		
Jur	148	34	156	56	86	94	391	84	126	69	2	41	129	10	520	94	305	72		
Lippoldsweller	1085	01	570	68	203	67	1859	36	108	63			108	63	1967	99	1154	94		
Maubach	924	73	240	45	27	09	1192	27	33	02	19	11	52	13	1244	40	730	29		
Murrhardt	6180	95	2769	69	2552	03	11502	67	197	50	45	89	243	39	11746	06	6893	34		
Neufrieden	145	74	105		77	77	328	51	15	97			15	97	344	48	202	16		
Oberbüchel	1480	83	622	44	172	69	2275	96	224	05	4	72	228	77	2504	73	1469	94		
Oberweißach	913	82	287	91	31	47	1233	20	129	77			129	77	1362	97	799	88		
Duppenweiler	555	02	421	68	347	90	1324	60	6	84	17	54	24	38	1348	98	791	67		
Reichenberg	2279	74	641	82	159	53	3081	09	804	31	14	70	819	01	3900	10	2288	83		
Rietenua	924	80	289	38	68	15	1282	33	235	—			235	—	1517	33	890	46		
Schölsberg	907	84	387	77	87	12	1382	73	495	08			495	08	1877	81	1102	02		
Spiegelberg	928	43	503	16	366	98	1798	57	544	77	6	82	551	59	2350	16	1379	22		
Steinbach	1398	18	337	05	45	29	1780	52	194	24	2	52	196	76	1977	28	1160	39		
Strümpfelbach	712	98	302	19	20	65	1035	82	117	55			117	55	1153	87	676	87		
Sulzbach	4867	58	1595	47	1308	09	7771	14	492	15	40	43	532	58	8303	72	4873	16		
Unterbrüden	742	64	248	64	57	40	1048	68	42	26			42	26	1090	94	640	23		
Unterweißach	1924	10	781	83	575	79	3281	72	1	94			1	94	3283	66	1927	06		
Waldrans	722	54	213	36	49	25	985	15	21	70			21	70	1006	85	590	88		

Unteraussteilung der Straßen-Unterhaltungskosten.

Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gemeinde.	Gemeinde.	Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gemeinde.	Gemeinde.	Gemeinde oder Markungsinhaber.	Parzellen.		Gemeinde.	Gemeinde.
	M.	Pf.				M.	Pf.				M.	Pf.		
Badnang	308	50			Heutenbach					Nichelbach				
Mittelschönbach	23	33			Jur			96		Dauernberg	135	50		
Ober-Schönbach	64	34			Lippoldsweller	171	50		61	Reichenberg	60			
Unterschönbach	23	33			Hohnweiler	72		243	50	Reutenhof	8			
Ungeheuerhof	69	50	489		Murrhardt	678		85		Schiffraim	25			
Almersbach			234	50	Hinterbüchelberg	3				Jell	39		375	
Althütte			600		Karnsberg	101				Rietenua			100	
Bruch			105		Riesbach	105				Schölsberg	137	50		
Cottenweiler			82	50	Fornsbach	85	50			Kaufpach	62	50		
Ebersberg			50		Gauerhölle	12	50			Waldenweiler	65		265	
Fornsbach					Schölsberg	18				Spiegelberg	34			
Kettelsberg	194				Siegelberg	18				Großhöfberg	105			
Schölsberg	16		217		Vorderwiesermurr	115		1118		Borberbüchelberg	100		239	
Sulzbach	43	50	140		Oberbrüden	207	50			Steinbach			230	50
Grab	41	50			Mittelbrüden	60				Sulzbach	49			
Maunweiler	45				Trailhof	22	50	290		Wernwint	97	50		
Schönbach	45		175		Oberweißach	143	50			Reichenberg	68	50	215	
Großspach	314		314		Wattenweiler	42	50	186		Unterbrüden			127	50
Großherlach	150				Duppenweiler			31	50	Unterweißach	410			410
Großherlach	77	50	227	50	Reichenberg	105	50			Waldrans				
Heiningen			207											

Donnerstag-Nachmittagen verarbeitet. Auch am gefrigen Jahresfest wurde bei sehr starker Beteiligung fleißig gearbeitet und unter dem Vorh. der hohen Protektorin die Vereinsangelegenheiten erledigt. Staatsanz.

Landgericht Stuttgart, 10. Nov. Civilkammer. Die Klage der Witwe des im Sept. v. J. beim Bahnhof Cannstatt während der Eisenbahnfahrt ums Leben gekommenen Regierungsbauamteisters Seckler von hier gegen die Staatskasse, betr. Gewährung einer lebenslänglichen Jahresrente von 1400 M., wurde von der Civilkammer kostenpflichtig abgewiesen.

Feuerbach, 10. November. Gestern vormittag 10 Uhr fand die Uebergabe des von Herrn Geh. Kommerzienrat Siegle gestifteten Krankenhauses in Feuerbach an die Gemeinde statt.

Marbach, 10. Nov. Die heutige Feier zum Geburtsstag des größten Schwaben hat auch in diesem Jahr den Sammlungen des Schillerhauses weitere ansehnliche Schätze zugeführt. Ein treuer und eifriger Förderer der Bestrebungen des Schillervereins hat, wie seit Jahren, an dem Geburts- und Todestag des Dichters, so auch heute, eine Anzahl von Briefen Schillers, seiner Gattin Charlotte, Dantekers und des Herzogs Karl Eugen in das Schillerhaus gestiftet, dazu aber auch interessante und bedeutende Schriften und Briefe anderer schwäbischer Dichter (von Hölberlin, Ulland und Mörike u. v. a.) Durch diese neuesten und die Zusammenstellungen der letzten Jahre haben die hiesigen Sammlungen immer mehr den Charakter eines Schillerarchivs und eines Archivs der schwäbischen Dichter und Schriftsteller gewonnen. Schon jetzt werden diese Sammlungen von deutschen Gelehrten und Forschern vielfach aufgesucht und benutzt.

Seibronn, 10. Nov. Um Stelle des verstorbenen Herrn Robert Röber wurde vom Gemeinderat Herr Privatier J. Wunderrmüller als Leber- und Wollmarkts-Inspektor gewählt.

Ulm, 9. Nov. Der Lehrling eines hiesigen Metzgermeisters wurde gestern nachmittag von seinem Meister nach Donaueschingen geschickt, um dort ein um den Preis von 150 M. gefautes Kind abzuholen und hierher zu verbringen. In der Nähe des Forts Kubberg schaute das Tier, rief aus, sprang in die Donau, die es durchschwamm und erreichte das hies. Ufer. Ein in der Nähe beschäftigter Sandführer legte den Lehrling über und war ihm beifällig, das Kind wieder einzufangen. Er brachte dasselbe sodann bis zum Neumüller Schichhaus, dort sträubte es sich aber, weiterzugehen. Ein des Wegs kommender Mann erbot sich nun, es so lange zu halten, bis der Lehrling seinen Meister herbeigeht habe. Als die Weiden später an den Gattenlag zurückkehrten, war weder Mann noch Kind zu sehen; es ist bis heute abend noch nicht gelungen, eine Spur derselben aufzufinden.

Berlin, 10. November. Nach offizieller Meldung forderte der preussische Haushaltungsetat trotz der schlechten Finanzlage erhebliche Summen für die Erweiterung des Wasserwerks. — Im Reichsschatzamt begannen gestern die Nachkonferenzen der bei der Weinsteuer interessierten Staaten. Man ist bemüht die ausstehenden Differenzen auszugleichen.

Kiel, 9. Nov. Der Chef der Mandoverflotte, Vize-Admiral Schröder, ist unter Verlesung des Kronenordens 1. Klasse zur Disposition gestellt worden.

Mainz, 9. Nov. Der Zentralkonferenz für das 11. Bundesjahr sind beschlossen, an Prämien für das Schutzwesen auszuscheiden: 300 Beger in Römmerform, 350 Beger in Humpen- oder Begerform, 200 goldene Gedenkmedaillen, 5000 silberne Gedenkmedaillen und 200 goldene Damenuhren.

Ettlingen (Baden), 9. Novbr. Der Bau einer Bahnlinie von hier nach Forzheim, ein seit Jahren schon bestehendes Projekt, soll nunmehr ernstlich in Angriff genommen werden.

Barcelona, 9. Nov. Durch die Bombenerplosion wurden auch zwei Deutsche namens Martin Wiede und Gottlieb Rosenberger getödtet.

Barcelona, 10. November. Das Begräbnis der durch die Explosion Getödteten fand gestern auf Kosten der Municipalität statt, 16 Leichenwagen bildeten den Zug. Die Epigen sämtlicher Bestohlenen wohnten dem Begräbnis bei. Trotz dem Regenwetter begleitete eine zahlreiche Menge den Leichenzug.

London, 10. Nov. Dem „Neuter“ Bureau werden aus Fort Victoria im Neuseeland die Nachrichten aus Bulawayo bestätigt betreffs einer zweiten Niederlage der Matebeles am 1. November, wobei 7000 Eingeborene mit 1000 Mann Verlust zurückgeschlagen wurden. Die Engländer verloren nur 3 Tote und 7 Verwundete und zogen am 2. November in Bulawayo ein, das am 23. Oktober von den Matebeles geräumt worden war. Während des Rückzuges haben die Matebeles große Mengen von Patronen und Pulver zerstört. Die Matebeles werden als vollständig besiegt betrachtet.

Warschau, 9. Nov. 22 katholische Priester im Weichselgouvernement wurden ihrer priesterlichen Funktion entzogen. Mehrere wurden nach Grado verschickt.

Neueste Nachrichten. Neutlingen, 10. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl wurde Reichsanwalt Bayer mit 1455 Stimmen gewählt. Gemeinderat Knapp erhielt 864 Stimmen, der Sozialist Agster 106, zerplittert waren vier. Bayer ist somit gewählt.

Willingen, 11. November. Bei der gestrigen Reichstagswahl im zweiten badischen Wahlkreis wurden nach vorläufiger Ermittlung 16840 Stimmen abgegeben, davon erhielt Fürst Fürstberg partheilos 10056, Oberamtsrichter Gieseler von Engen (Centr.) 5803 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Wiesbaden, 9. Nov. 22 katholische Priester im Weichselgouvernement wurden ihrer priesterlichen Funktion entzogen. Mehrere wurden nach Grado verschickt.

Schloß und Forst. Erzählung von M. v. Trübner. (Fortsetzung.)

„Mein werter Herr Graf“, sagte indes Sidonie zu Günther, „Sie vergehen mir, wenn ich in die Aufrichtigkeit Ihrer Gefinnung einige Zweifel lege. Zum mindesten weiß ich, daß Freundschaft und Rücksicht für mich nicht allein Sie hiehergeführt haben. Seien Sie offen, welcher Magnet zieht Sie hier an?“

Günther fühlte sich unangenehm berührt, da es ihm plötzlich klar wurde, daß er nicht schlechter wünschte, als in die Nähe zweier dunkler Augen zu gelangen, die ihm zuerst den Frieden, dann den Aufruhr in die Seele gesenkt hatten.

„Mein gnädiges Fräulein“, sagte Günther ernst, „wir mißverstehen uns gründlich, deshalb ist es wohl besser, ich gehe.“

„Weiben Sie!“ rief Sidonie befehlend. „Ich will Sie nicht vertreiben, ich wollte Ihnen nur meine Bewunderung ausdrücken, wie schnell ein Mann die Farbe wechseln kann.“

Günther hatte nichts darauf zu erwidern, er versetzte sich kühl und wandte sich den anderen zu. Die Komtesse mußte nun wohl fühlen, daß sie die Macht über ihn verloren habe, ihre gekränkte Eigenliebe suchte eifrig zu erlöschen, wenn das Interesse des Grafen gelten könne — ihre eigene Vergesslichkeit vermochte sie leider nicht genügend zu beschäftigen.

Ein Diener meldete die Herren Wilmar. Eine Pause entfiel gleich der Ruhe vor einem Gewitter. Kleinig richtete sich höher auf, Lydia konnte ihre Erregung kaum verbergen und Eugenie blickte

griff genommen werden. Die beteiligten Gemeinden, darunter auch verschiedene württembergische (Ober- und Unter-Neilsbach, sowie Gräfenhausen), haben bereits namhafte Beiträge zu den Vorarbeiten bewilligt, mit welchen alsbald begonnen werden soll. Man glaubt, daß die Bahn zu einem rentablen Unternehmen sich gestaltet, da sie wohlhabende Gebiete dem allgemeinen Verkehr zu erschließen bestimmt ist.

Forzheim, 9. Nov. Der Stadtrat hat die Errichtung einer städtischen Centrale für Elektrizität beschlossen unter der Voraussetzung, daß die Benützung der zu schaffenden Anstalt seitens der Gewerbetreibenden eine hinreichende ist. Das Vorgehen des hiesigen Stadtrates darf als ein sehr bedeutender Schritt bezeichnet werden, der die weiteste Beachtung und Nachahmung seitens anderer Industriestädte verdient. Die durch den Handelskammersekretär Dr. Nolte geschädigten Geschäftsleute beabsichtigen, die Handelskammer für ihre Verluste haftbar zu machen. Die Sache kann interessant werden.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 8. Nov. In Lemberg fand ein derartiger Schneefall statt, daß der telephonische Verkehr vollständig, der telegraphische Verkehr teilweise unterbrochen ist.

Graz, 9. Nov. An 5 Orten Steyermarks wurde gestern nachmittag halb 6 Uhr ein 5 Sekunden andauerndes Erdbeben wahrgenommen.

Italien. Rom, 10. November. Gestern nacht wurde der Direktor des „Popolo Romano“, Chauvet, wegen Teilnahme an Zollhinterzügen zu Gunsten einer Handelsfirma verhaftet. Auch der frühere Zollgeneralinspektor Galina ist eingezogen worden.

Frankreich. * Im Süden Algiers sehen, nach den in Paris einlaufenden Nachrichten, zwei französische Expeditionen zu je 1500 Mann bereit, um sich nach den Oasen in der Sahara zu begeben. Die eine soll gegen In-Salah, die andere gegen Timinum marschieren. Die hiesigen notwendigen Wasserkräfte werden in kleinen Flüssen mitgeführt. Es ist jedoch nicht bekannt, wenn diese beiden Expeditionen aufbrechen werden. Allen Angehörigen nach will man warten, bis die Kammer neue Kredite für dieselben bewilligt hat.

Spanien. Barcelona, 9. Nov. Durch die Bombenerplosion wurden auch zwei Deutsche namens Martin Wiede und Gottlieb Rosenberger getödtet.

Barcelona, 10. November. Das Begräbnis der durch die Explosion Getödteten fand gestern auf Kosten der Municipalität statt, 16 Leichenwagen bildeten den Zug. Die Epigen sämtlicher Bestohlenen wohnten dem Begräbnis bei. Trotz dem Regenwetter begleitete eine zahlreiche Menge den Leichenzug.

Großbritannien. London, 10. Nov. Dem „Neuter“ Bureau werden aus Fort Victoria im Neuseeland die Nachrichten aus Bulawayo bestätigt betreffs einer zweiten Niederlage der Matebeles am 1. November, wobei 7000 Eingeborene mit 1000 Mann Verlust zurückgeschlagen wurden. Die Engländer verloren nur 3 Tote und 7 Verwundete und zogen am 2. November in Bulawayo ein, das am 23. Oktober von den Matebeles geräumt worden war. Während des Rückzuges haben die Matebeles große Mengen von Patronen und Pulver zerstört. Die Matebeles werden als vollständig besiegt betrachtet.

Warschau, 9. Nov. 22 katholische Priester im Weichselgouvernement wurden ihrer priesterlichen Funktion entzogen. Mehrere wurden nach Grado verschickt.

Sektoren: Karoline Nieß, Lötzingen, M. Oppenländer, Mechanikers Gattin, Wäiblingen.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag, 12. Nov. (Nachdruck verboten.)

Nach den meteorologischen Beobachtungen ist für Sonntag und Montag in Süddeutschland eine wesentliche Veränderung des bisherigen Wetters noch nicht zu erwarten.

Neueste Nachrichten. Neutlingen, 10. Nov. Bei der heutigen Landtagswahl wurde Reichsanwalt Bayer mit 1455 Stimmen gewählt. Gemeinderat Knapp erhielt 864 Stimmen, der Sozialist Agster 106, zerplittert waren vier. Bayer ist somit gewählt.

Willingen, 11.